



# MÜNCHEN LERNT

gemeinsam  
nachhaltig  
zukunftsfähig

Liebe Leser\*innen,

für das Klima kamen im vergangenen Monat leider keine guten Nachrichten aus Karlsruhe. Nach einer Klage der CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat das Verfassungsgericht entschieden: Kredite in Höhe von 60 Milliarden Euro, die nicht für die Bekämpfung der Coronakrise benötigt wurden, dürfen nicht in den Klimafonds (KTF) verschoben werden. Gerade einmal neunzig Minuten später hatte der Finanzminister dann auch schon einen Ausgabenstopp für den KTF verhängt. Bereits zugesagte Förderungen, z.B. für erneuerbare Energien im Gebäudebereich, sollen zwar laut Wirtschaftsministerium noch ausgezahlt werden, doch wie es z.B. mit dem Ausbau der Bahn und der Ladeinfrastruktur für E-Autos weitergeht, ist fraglich. Auch für die Kommunen hat das Folgen, denn auch hier wird das Geld, das nun eingespart werden muss, fehlen, was bedeutet, dass wir im kommenden Jahr fast nur noch Pflichtaufgaben finanzieren können.

Nichtsdestotrotz werden wir 1,5 Stellen schaffen, um die bislang nicht begonnene Umsetzung der Maßnahmen aus der BNE VISION 2023 im außerschulischen Kinder- und Jugendbildungsbereich zu gewährleisten.

In München werden wir uns den Herausforderungen der Klimakrise weiter stellen und streben u.a. eine Kreislaufwirtschaft an. Aktuell verbrauchen wir in der bayerischen Landeshauptstadt pro Kopf im Schnitt jährlich noch 32 Tonnen Rohstoffe, deutlich mehr als im bundesweiten Durchschnitt und das Vierfache von dem, was nachhaltig wäre. Zu diesem Ergebnis kommt der Circularity Gap Report Munich, eine Studie, die Münchens Verbrauch unter die Lupe genommen hat. Die gute Nachricht: Wir können den Ressourcenverbrauch deutlich senken. Und wir arbeiten schon daran. Vor drei Jahren hat der Stadtrat beschlossen, dass München eine "Circular City" werden soll, im Referat für Klima- und Umweltschutz wurde eine Circular-Economy-Koordinierungsstelle eingerichtet und seit dem Sommer gibt es im Kommunalreferat die Fachstelle "Zero Waste".

Gemeinsam mit den vielen Akteur\*innen, die sich für ein nachhaltiges München engagieren, werden wir unseren Fußabdruck verringern. Eine unverzichtbare Voraussetzung dafür ist jedoch Bildung für nachhaltige Entwicklung. Klimaschutz kann nur gelingen, wenn es uns gelingt, die Bevölkerung "mitzunehmen". Dass wir mit der BNE VISION 2030 hier schon wichtige Projekte angestoßen haben, lesen Sie in diesem Newsletter. Ich danke allen, die daran mitarbeiten, und freue mich darauf, als neuer 2. Bürgermeister der Landeshauptstadt diese Arbeit zu unterstützen.

Ihr Dominik Krause  
2. Bürgermeister

---

**In dieser Ausgabe erwartet Sie:**

## **ALLES RUND UM DIE UMSETZUNG DER "BNE VISION 2030"**

- ⇒ [Große Fortschritte im ersten Jahr](#)
- ⇒ [RBS verlängert Projektmittel für BNE-Projekte auch in 2024](#)

## **AKTUELLES**

### **ALLE INTERESSIERTE**

- ⇒ [18. Münchner Klimaherbst](#)
- ⇒ [Lernort Bio-Bauernhof Gut Riem](#)
- ⇒ [BNE-Basics: Bildung für nachhaltige Entwicklung \(er\)leben](#)
- ⇒ [Circularity Gap Report Munich](#)
- ⇒ [Hauptstadt des Fairen Handels](#)
- ⇒ [Sitzung der Nationalen Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung](#)
- ⇒ [Bürgerenergiepreis Oberbayern](#)

### **SCHULE**

- ⇒ [DSLK-Nachhaltigkeitspreis für das Werner-von-Siemens-Gymnasium](#)
- ⇒ [Klimawandel verstehen und handeln](#)
- ⇒ [Chronokinesien – Next Level Democracy](#)
- ⇒ [Endlich Wachstum – Wirtschaftswachstum. Grenzen. Alternativen](#)
- ⇒ [#wirhandeln](#)

### **HOCHSCHULE / STUDIERENDE**

- ⇒ [Vernetzung und Transfer in Lehrkräftebildung und Schule fördern](#)

## ORGANISIERTE ZIVILGESELLSCHAFT

⇒ [Dokumentation der Fachtage "Flucht, Entwicklung und Klimagerechtigkeit"](#)

⇒ [Hans Sauer Preis 2024](#)

## IM FOKUS - AKTEUR\*INNEN & PROJEKTE

⇒ [Kreisgruppe München des BUND Naturschutz in Bayern e.V.](#)

⇒ [Schools for Earth](#)

## TERMINE / VERANSTALTUNGSHINWEISE

---

## BNE VISION 2030



**MÜNCHEN LERNT**  
gemeinsam  
nachhaltig  
zukunftsfähig

## ALLES RUND UM DIE UMSETZUNG DER "BNE VISION 2030"

### Große Fortschritte im ersten Jahr

Im gemeinsamen Bildungs- und Umweltausschuss am 6. Dezember wurde dem Münchner Stadtrat der Umsetzungsstand der BNE VISION 2030 vorgestellt. Nur ein Jahr nach Beschluss konnten viele Projekte angestoßen und umgesetzt werden, wichtige Stellen wurden bereits besetzt. So ist die neue Fachstelle BNE VISION 2030 nun vollständig eingerichtet und Koordinierungsstellen für Erwachsenenbildung (bei der Münchner Volkshochschule und dem Referat für Klima- und Umweltschutz) sowie für die Bereiche der Frühkindlichen, Schulischen und Beruflichen Bildung (im Referat für Bildung und Sport) wurden eingerichtet.

An allen städtischen Schulen konnten BNE-Beauftragte benannt und mit Anrechnungsstunden ausgestattet werden. Durch Projektmittel konnten viele Projekte umgesetzt werden (s.u.).

Darüber hinaus wurden viele Maßnahmen angestoßen: München kann sich in den nächsten Jahren auf die Einrichtung einer Kompetenzstelle zum Whole Institution Approach, auf die Einrichtung eines Weltackers, auf viele Fort- und Weiterbildungen zu BNE und eine zentrale BNE-Plattform freuen, um nur einige Beispiele zu nennen. Die Begleitgruppe BNE wurde

besetzt - jeweils zur Hälfte mit Expert\*innen von innerhalb und außerhalb der Verwaltung und tagte bereits zweimal.

Vorbehaltlich des Beschlusses in der Vollversammlung ist ein weiterer Erfolg zu melden: Der Stadtrat hat mehrheitlich nun auch Ressourcen für die Einrichtung der letzten offenen Koordinierungsstelle im Bereich der non-formalen Bildung für Kinder und Jugendliche beschlossen.

Weitere Details zum Umsetzungsstand können der Webseite der BNE VISION 2030, der dort aufrufbaren Dokumentation des Fachtages sowie der Beschlussvorlage "[BNE VISION 2030 II: Sachstand und Satzung über die Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Begleitgruppe Bildung für nachhaltige Entwicklung \(Satzung Begleitgruppe BNE\)](#)" entnommen werden.

## **Referat für Bildung und Sport verlängert Projektmittel für BNE-Projekte auch in 2024**

Rund 50 Projekte der BNE an allgemeinbildenden Schulen konnten 2023 aus dem Projektmittelbudget finanziert werden. Jetzt steht fest: auch in 2024 wird das niedrigschwellige Projektbudget weitergeführt!

Im Rahmen der BNE VISION 2030 stand im Kalenderjahr 2023 ein Budget von insgesamt 60.000 Euro für alle allgemeinbildenden öffentlichen Schulen und Tagesheime in München zur Verfügung, um BNE-Projekte zu fördern und mehr Kooperationen mit externen BNE-Akteur\*innen zu ermöglichen. Schulen und Tagesheime konnten unkompliziert beim Referat für Bildung und Sport (RBS) Geld für die Durchführung von BNE-Projekten beantragen. Rund 50 Schulen haben diese Möglichkeit in Anspruch genommen und damit tolle Projekte und Kooperationen mit außerschulischen Akteur\*innen finanziert. Neben verschiedenen Schulgarten-Projekten wurden z. B. ein Zero-Waste-Workshop, eine SDG-Lernreise, Naturerlebnistage oder ein Projekt zum Thema Lebensmittelverschwendung durchgeführt sowie Klimakoffer und Mehrweggeschirr für den Pausenverkauf angeschafft und Bienenvölker aufgestellt.

Erfreulicherweise kann diese sehr geschätzte Möglichkeit, Nachhaltigkeits- und BNE-Projekte an Schulen niedrigschwellig und mit wenig Aufwand zu finanzieren, auch in 2024 wieder angeboten werden. Anträge können von allen öffentlichen, allgemeinbildenden Münchner Schulen und Tagesheimen gestellt werden.

Details zum Antragsverfahren und den Bedingungen werden demnächst unter [www.pi-muenchen.de/bnevision2030](http://www.pi-muenchen.de/bnevision2030) im Bereich Ausschreibungen veröffentlicht und nach den Weihnachtsferien separat an die Schulen kommuniziert.

Hintergründe zur BNE VISION 2030, ihre Relevanz für die Münchner Bildungslandschaft und worauf es bei der Umsetzung ankommt, erfahren Sie [in diesem Video](#). Das gesamte Handlungsprogramm und die Maßnahmenblätter finden Sie unter <https://www.pi-muenchen.de/bnevision2030/>.

---



## AKTUELLES

## ALLE INTERESSIERTE

### 18. Münchner Klimaherbst

► Erste Planungsrunde: 22. Januar 2024

Die [Veranstaltungsreihe Münchner Klimaherbst](#) geht 2024 in die 18. Runde und startet am 22. Januar um 19 Uhr mit einer ersten Planungsrunde. Der Ort steht noch nicht fest, aber Interessierte können sich jetzt schon unter [anmeldung@klimaherbst.de](mailto:anmeldung@klimaherbst.de) anmelden. Der Münchner Klimaherbst 2024 widmet sich unter dem Arbeitstitel "Jetzt wird wieder in die Hände gespuckt..." den Themen Arbeit, Wirtschaft und Finanzen im Kontext der Klimakrise.

### Lernort Bio-Bauernhof Gut Riem

Am Lernort Bio-Bauernhof Gut Riem gibt es für kleine und große Besucher\*innen viel zu sehen, zu erleben, zu erfahren und vor allem mitzumachen. Auf dem Hof und im MitmachStall wird ökologische Landwirtschaft und Nutztierhaltung direkt erlebbar und greifbar. Die Angebote sind alters- und zielgruppengerecht und vor allem auf Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen ausgerichtet. Doch auch Erwachsenenengruppen finden passende Angebote, die das ganze Jahr über gebucht werden können. Für Ende Januar, Februar oder März gibt es noch viele freie Termine. Weitere Informationen und das Buchungsformular gibt es [hier](#).

Anfragen (bitte mit Buchungsformular) per Mail an [lernort@stadtgueter-muenchen.de](mailto:lernort@stadtgueter-muenchen.de)

### BNE-Basics: Bildung für nachhaltige Entwicklung (er)leben

► Ein Workshop für Engagierte am 6. März 2024, 16:00 - 20:00 Uhr

Im interaktiven Workshop BNE-Basics erfahren und erleben die Teilnehmenden das Bildungskonzept Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie vielfältige und geeignete Methoden, um Menschen für Nachhaltigkeit zu begeistern. Bildung für nachhaltige Entwicklung lebt von Menschen, Partizipation und Begeisterung. Deshalb bietet der Workshop Raum für Austausch und Vernetzung, gibt mit positiven Praxisbeispielen neue Anregungen und Impulse und bestärkt die Teilnehmenden darin, Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihre

Arbeit zu integrieren. Die Teilnehmenden-Anzahl ist begrenzt, die TN-Kosten betragen 15 Euro.

Der Workshop von Ökoprojekt MobilSpiel e.V. in Kooperation mit rehab republic e.V. findet statt im münchner zukunftssalon, Goethstr. 28, Rückgebäude, in München. Mehr Infos gibt es [hier](#); Anmeldungen bitte an [oekoprojekt@mobilspiel.de](mailto:oekoprojekt@mobilspiel.de) mit dem Stichwort "BNE-Basics" + Name, Kontaktdaten und ggf. Institution.

## **Circularity Gap Report Munich**

München verbraucht zu viele Ressourcen. Durchschnittlich 32 Tonnen Rohstoffe fallen pro Einwohner\*in und Jahr an. Nachhaltig wären acht Tonnen, sagt der Circularity Gap Report Munich, der die Kreislaufwirtschaft in der Landeshauptstadt unter die Lupe genommen hat.

Die positive Nachricht der Studie, die auf Initiative des Innovations- und Gründerzentrums UnternehmerTUM erstellt wurde: Es gibt Verbesserungspotenzial. Die Einführung der Kreislaufwirtschaft in München kann den Materialverbrauch um 43 Prozent senken, haben die Autor\*innen errechnet. Zu der Studie (in englischer Sprache) geht es [hier](#).

## **Hauptstadt des Fairen Handels**

Die Landeshauptstadt München hat beim bundesweiten Wettbewerb "Hauptstadt des Fairen Handels" der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) den 1. Platz in der Kategorie Großstadt gewonnen. Insgesamt 125 Kommunen hatten sich 2023 bei dem Wettbewerb beworben, der Städte und Gemeinden für ihr lokales Engagement im Bereich Fairer Handel und Faire Beschaffung auszeichnet. In der Begründung heißt es: "München überzeugte die Jury mit einer breiten wie tiefen strukturellen Verankerung des Fairhandels-Gedankens im Verwaltungshandeln. So werden der faire Handel und eine sozial-ökologische Beschaffung durch einen SDG-Analysebericht und ein Rahmenkonzept für kommunale Entwicklungszusammenarbeit im städtischen Handeln mitgedacht. Ihr Beschaffungswesen entwickelt die Stadt auch unter Einbeziehung gendergerechter Kriterien stetig weiter in Richtung nachhaltigem und fairem öffentlichem Einkauf, etwa für Produktgruppen wie Berufskleidung oder IT-Produkte sowie Sportbälle für alle 320 kommunalen Schulen der Stadt. Vorbildlich ist auch die Kooperation mit den drei Münchener Weltläden." Mehr Infos zu allen Preisträger\*innen gibt es [hier](#).

## **Sitzung der Nationalen Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Mitte November fand die jährliche Sitzung der Nationalen Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung (NP BNE) auf Entscheidungsebene im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in Berlin statt. Die Bundesregierung beteiligt sich unter der Federführung des BMBF an der Umsetzung des UNESCO-Programms "Bildung für nachhaltige Entwicklung: die globalen Nachhaltigkeitsziele verwirklichen (BNE 2030)".

Neben einem Überblick der BNE-Aktivitäten und Berichten der internationalen und nationalen Berater\*innen der NP BNE sowie aktuellen Entwicklungen in den BNE-Foren, konnten sich die Mitglieder der NP BNE im Rahmen einer Ausstellung zu Beispielen guter BNE-Praxis informieren und miteinander ins Gespräch kommen. Ausführliche Infos gibt es [hier](#).

## **Bürgerenergiepreis Oberbayern**

► Bewerbungsschluss: 15. Februar 2024

Die Bayernwerk Netz GmbH lobt zum siebten Mal den "Bürgerenergiepreis Oberbayern" aus. Mit dem Preis werden Privatpersonen, Vereine, Schulen, Kindergärten, Institutionen und Gruppierungen sowie Menschen aller Generationen ausgezeichnet, die sich mit ihren Projekten in vorbildlicher Weise für die Belange von Umwelt, Klima und Natur einsetzen. Menschen, die im eigenen Umfeld mit bestem Beispiel vorangehen und nachhaltig handeln. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Maßnahmen rund um Energie, das können z.B. Projekte oder Aktionstage rund um Müll- oder Plastikvermeidung sein, oder aber auch die energetische Sanierung eines Hauses. Die Projekte sollen dazu beitragen, ein Bewusstsein für diese Themen zu schaffen. Die Projekte sollen eine Vorbildfunktion einnehmen und die Akzeptanz für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energiewende und die damit verbundenen Aufgaben erhöhen. Der Umfang des Projekts ist kein Bewertungskriterium. Unter [www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis](http://www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis) findet sich das Online-Bewerbungsformular. Der Bürgerenergiepreis Oberbayern ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Die Aufteilung des Preisgeldes erfolgt durch die Jury.

## **SCHULE**

### **DSLK-Nachhaltigkeitspreis für das Werner-von-Siemens-Gymnasium**

Das Städtische Werner-von-Siemens-Gymnasium in München ist einer der fünf Gewinner\*innen des Schulpreises Bildung für nachhaltige Entwicklung, der Ende November im Rahmen des Deutschen Schulleitungskongresses (DSLK) erstmalig vergeben worden ist. In der Begründung heißt es: "Überzeugendes Managementkonzept, wie BNE mit Struktur an Schule gebracht wird: Steuerungskreis kümmert sich um Konzept und Partizipation."

Hier der Hinweis auf die [Ausschreibung für den DSLK-Schulpreis 2024](#). Bewerbungen müssen bis 30. April 2024 eingereicht werden. Jede der fünf Gewinnerschulen erhält ein Preisgeld von 10.000 Euro.

### **Klimawandel verstehen und handeln**

► Onlinekurs

Der neue kostenfreie [Onlinekurs](#) von MINT-CAMPUS (steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) richtet sich an MINT-Bildungsakteur\*innen, MINT-Koordinator\*innen, Anbieter\*innen von MINT-Bildungsangeboten und Lehrkräfte, die mit Jugendlichen in der Sekundarstufe I arbeiten. Der Kurs ist auch für Lehramtsstudierende von Interesse sowie für jede Person, die sich für das Thema interessiert. Die Ziele des Kurses sind: die inhaltliche Erarbeitung der wichtigsten Zusammenhänge des Klimawandels, das Kennen von didaktischen Möglichkeiten zur Vermittlung von Ursachen und Folgen des Klimawandels sowie das Kennen von Handlungsmöglichkeiten für die Sekundarstufe I.

## Chronokinesien - Next Level Democracy

► Escape Game zu Demokratie, Vielfalt und Engagement

"Chronokinesien" ist ein mobiles Escape Game. Mit Erfolg spielt man es nur bei guter Kommunikation und koordinierter Arbeitsteilung in der Gruppe. Das Spiel ist für Jugendliche ab 14 Jahren und eine Gruppenstärke von 10 bis 30 Spieler\*innen ausgelegt. Die Spieldauer beträgt ca. 90 Minuten. Die Spielenden rätseln sich in fünf Leveln bis zum Finale und lernen dabei spielerisch zu Demokratie, Grundlagen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und Toleranz. Darüber hinaus steht ein Begleitmaterial zur Verfügung, welches fachliche und pädagogische Unterstützung bietet. Außerschulische Bildungseinrichtungen und Schulen können die Box [hier](#) bestellen.

Entwickelt wurde das Spiel von [ECOMOVE](#), einer Non-Profit-Organisation, die es sich zum Ziel gesetzt hat, eine Bildung für nachhaltige Entwicklung über die Nutzung von (neuen) Medien zu unterstützen.

## Endlich Wachstum - Wirtschaftswachstum. Grenzen. Alternativen

Wirtschaftswachstum ist das vorherrschende Prinzip der Zukunftssicherung in unserer Gesellschaft. Es prägt maßgeblich unser Denken und Handeln. Dabei durchdringt der materielle Konsum viele unserer Lebensbereiche. Doch es sind durchaus Zweifel angebracht, ob diese Verbindung von Wachstum, Wohlstand und Glück so richtig ist. Zumal immer deutlicher die Auswirkungen von sozialen Ungerechtigkeiten, Klimawandel und zur Neige gehenden Ressourcen in Erscheinung treten. In dieser Fortbildung mit Referent\*innen des [Konzeptwerk Neue Ökonomie](#) werden Methoden für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit vorgestellt und erprobt. Neben der Auseinandersetzung mit Wirtschaftswachstum und dessen ökologischen und sozialen Konsequenzen, geht es um die Suche nach Lösungen und Alternativen für eine sozial-ökologische Wirtschaft und Gesellschaft. Weitere Infos gibt es [hier](#).

Eine Veranstaltung des Pädagogischen Instituts – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement der LHM und des Nord Süd Forums e.V. am 29. Februar von 9:00 - 16:00 Uhr im EineWeltHaus München. Anmeldung für Lehrkräfte über das [Pädagogische Institut](#), für außerschulische Multiplikator\*innen über das [Nord Süd Forum](#).

## #wirhandeln

Der Schulbuch-Verlag Westermann hat ein neues Format entwickelt, das Schüler\*innen ins Nachhaltigkeitshandeln bringen will. Auf der Website zum Thema gibt es Best-Practice-Beispiele zu den 17 SDGs und Tipps, wie Schüler\*innen Projekte entwickeln und umsetzen können. Alle Infos gibt es [hier](#).

### **Vernetzung und Transfer in Lehrkräftebildung und Schule fördern**

Beim Ausbau von Bildung für nachhaltige Entwicklung sind in den letzten Jahren in einigen Bildungsbereichen Fortschritte erzielt worden. In der Hochschulbildung und damit auch in der Lehrkräftebildung ist BNE jedoch bisher viel zu wenig verankert. Die zweitägige Veranstaltung "BNE-Forschung – Wie gelingt die Vernetzung und der Transfer in Lehrkräftebildung und Schule?" im November an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt hatte deshalb zum Ziel, BNE-Forscher\*innen sowie die BNE-Aktivitäten der Lehrerbildungszentren besser zu vernetzen, Transferformate zu diskutieren und Möglichkeiten einer besseren Implementierung von BNE in die Lehrkräftebildung zu erörtern. [Hier](#) geht es zum Tagungsbericht der Universität.

## ORGANISIERTE ZIVILGESELLSCHAFT

### **Dokumentation der Fachtage "Flucht, Entwicklung und Klimagerechtigkeit"**

MORGEN e.V., das Netzwerk Münchner Migrant\*innenorganisationen, hat die Dokumentation der beiden Fachtage "Flucht, Entwicklung und Klimagerechtigkeit" ins Netz gestellt. Im Fokus der Fachtage standen die Fragen, welche Denk- und Verhaltensmuster wir internalisiert haben, welche Machtungleichheiten die Beziehungen zwischen Nord und Süd charakterisieren und wie wir diese durchbrechen könnten. Bei Podiumsdiskussionen, Vorträgen und Workshops wurde darüber diskutiert, welche globalen Zusammenhänge von Kriegen existieren, wie Konflikte und Arbeitslosigkeit exportiert werden, wieso wir "Menschenrechte" zum Schutz aller Lebewesen brauchen, was wir unter Klimagerechtigkeit verstehen und warum Frauen und queere Personen besonders vulnerabel für Naturkatastrophen sind. Im Sinne der Klimagerechtigkeit wurde auch nach den Auswirkungen der Rohstoffpolitik des Globalen Nordens auf den Globalen Süden in den letzten 500 Jahren gefragt. Zu der Dokumentation geht es [hier](#).

### **Hans Sauer Preis 2024**

Es liegt an Politik und Gesellschaft, mithin aber auch an jedem\*r Einzelnen, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen und innovative Konzepte zu entwickeln, um Partizipation und Bürgerbeteiligung im Sinne einer sozial-ökologischen Transformation zu fördern. Der Hans Sauer Preis 2024 "Zukunft mitgestalten. Beteiligungsprozesse für eine sozial-ökologische Transformation" widmet sich deshalb Projekten, die auf innovative Weise mit den Herausforderungen von Beteiligungsprozessen umgehen. Der Wettbewerb steht damit in einer Reihe der inhaltlichen und praktischen Auseinandersetzung der Hans Sauer Stiftung mit kreativen Prozessen des sozialen Wandels. Der Wettbewerb will Beteiligungsprojekte und ihre Akteur\*innen dabei nicht nur auszeichnen, sondern diese auch stärken und untereinander vernetzen. Daher ist im Rahmen der Preisverleihung auch ein Workshopangebot geplant, das am 21. März 2024 in München stattfinden soll. In drei Kategorien sind Preisgelder in Höhe von insgesamt 20.000 Euro ausgelobt. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2024, alle Infos gibt es [hier](#).

---



## IM FOKUS - AKTEUR\*INNEN & PROJEKTE



### **Akteurin**

Kreisgruppe München des BUND Naturschutz in Bayern e.V.

### **Gründungsjahr**

1913

### **Unsere Ziele**

Unser Anliegen ist es, natürliche Lebensräume zu schützen sowie die Lebensgrundlagen Wasser, Boden und Luft reinzuhalten. Deshalb setzen wir uns für nachhaltige Verkehrspolitik, Arten- und Biotopschutz, Klimaschutz sowie nachhaltige Ernährung ein.

### **Was wir machen**

Projekte und Kampagnen, die in beide Richtungen gehen – Engagement und Bildung –, wie etwa:

- der Magdalenenpark in Pasing zum Schutz der Biodiversität
- das Projekt „essen“
- Beratung zu Biodiversität und Umweltschutz
- Naturführungen für Erwachsene
- Bildungsangebote für Kinder ("Naturerlebnistage für Kitas" und "Draußen-Schule")

## **Kontakt**

Martin Hänsel, Geschäftsführer, BUND Naturschutz, Kreisgruppe München, Email: [info@bn-muenchen.de](mailto:info@bn-muenchen.de), [bn-muenchen.de](http://bn-muenchen.de)

## **Fragen an die Kreisgruppe München des BUND Naturschutz in Bayern e.V.**

### **1. Was versteht ihr unter BNE und Nachhaltigkeit?**

BNE ermöglicht allen Menschen Wissen, Werte und Fähigkeiten zu erwerben, um gemeinsam und aktiv an der nachhaltigen Entwicklung unserer Erde mitzuwirken. Ökologisch, ökonomisch und sozial.

### **2. Welche Rolle spielt BNE bei euch?**

Bei uns ist BNE gelebte BNE durch Tun, an dem sich alle beteiligen können, ob es Naturführungen oder die politische Arbeit sind. In der Bildungsarbeit in Kindergärten und Schulen ist BNE sowieso Grundlage unseres Konzepts.

### **3. Mit welchen SDGs beschäftigt sich das Projekt insbesondere?**

6 Sauberes Wasser, 7 Bezahlbare und saubere Energie, 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden, 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion, 13 Maßnahmen zum Klimaschutz, 14 Leben unter Wasser, 15 Leben an Land

### **4. Was ist eure BNE-Vision für die Stadt im Jahr 2030?**

Dass BNE in Politik, den kommunalen Einrichtungen und im Bildungsbereich strukturell verankert ist und die Weichen für die Mobilitäts-, Energie- und Ernährungswenden gestellt sind.

### **5. Wer sollte Kontakt mit euch aufnehmen und wie?**

Alle, die sich vernetzen und gemeinsam mit anderen aktiv werden möchten. Und natürlich Schulen, die beim Projekt "Draußen-Schule" mitmachen möchten.

---

# SCHOOLS FOR EARTH



## **Projekt**

Schools for Earth

## **Projektteam**

[Greenpeace-Schulprojekt "Schools for Earth"](#)

## **Projektzeitraum**

Unbefristet

## **Unsere Ziele**

Schulen machen sich auf den Weg zu Nachhaltigkeit und Klimaneutralität – und das im ganzheitlichen Sinn, vom Heizungskeller bis zum Unterricht.

## **Was wir machen**

Wir begleiten die Schulen mit einem gut gefüllten Werkzeugkasten – vom CO<sub>2</sub>-Schulrechner über Handreichungen und Unterrichtsmaterialien bis zu Fortbildungs- und Vernetzungsangeboten.

## **Kontakt**

E-Mail: [stephanie.weigel@greenpeace.org](mailto:stephanie.weigel@greenpeace.org), Webseite: [www.greenpeace.de/schoolsforearth](http://www.greenpeace.de/schoolsforearth)

## **Fragen an "Schools for Earth"**

### **1. Wie kam es zum Projekt?**

Mit dem Start der Klimabewegung Fridays for Future wollten wir Schüler\*innen Lern- und Handlungsräume auch am "Lebensort Schule" eröffnen. Schulen stehen vor der Aufgabe, die junge Generation mit den nötigen Kompetenzen auszustatten, die sie für die Bewältigung der großen Herausforderungen benötigen, die vor ihnen liegen. Gleichzeitig gehören die Schulen

selbst zu den größten Energieverbrauchern der öffentlichen Hand. Wenn hier Klimaschutz passiert, ist das ein großer Beitrag.

## **2. Wo lagen die Herausforderungen bei der Umsetzung des Projekts?**

Erfolgreiche Projekte weisen entscheidende Gelingensfaktoren auf: eine offene Haltung der Schulleitung, verankerte und gelebte Partizipationsformate für Schüler\*innen, Selbstwirksamkeitserfahrungen, die Verankerung von BNE, insbesondere auch im fächerübergreifenden Unterricht, und ein Kollegium, das Nachhaltigkeitsengagement wertschätzt.

## **3. Mit welchen SDGs beschäftigt sich das Projekt insbesondere?**

Die SDGs sind wie ein großes Netz – wenn man eines herauspickt, bewegt es auch die anderen. Bei "Schools for Earth" haben wir insbesondere zwei SDGs als Startpunkt herausgepickt: Klimaschutz (SDG 7) und Bildung (SDG 4). Bildung, insbesondere BNE, ist die unabdingbare Grundlage zur Erreichung aller Ziele.

## **4. Was versteht ihr unter Nachhaltigkeit und BNE?**

BNE ist ein wirkmächtiger Transformationshebel, der uns befähigt, zukunftsfähig zu denken und gemeinschaftlich zu handeln, damit unsere Vision von Nachhaltigkeit Realität wird: eine Welt, die im Gleichgewicht ist, in der wir die planetaren Grenzen nicht überschreiten, in der die Chancen fair verteilt sind und Frieden herrscht, hier und überall, jetzt und für zukünftige Generationen.

## **5. Was ist eure BNE-Vision für die Stadt im Jahr 2030?**

Im Jahr 2030 ist klar: München hat mit der "BNE VISION 2030" nicht nur einen großartigen Start hingelegt. Die Stadt hat Wort gehalten und die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen für die Umsetzung des Maßnahmenprogramms bereitgestellt. Das ist momentan noch ein Knackpunkt. 2030 gehört BNE in München zur Schule wie das 1 x 1: Es ist selbstverständliche Grundlage einer dann zukunftsfähigen Schulbildung.

---



## TERMINE / VERANSTALTUNGSHINWEISE

22.1.2024, 9:00 - 13:30

### [GLOBALES LERNEN IN KITAS](#)

Online über Zoom, Anmeldungen bis 14. Januar [hier](#)

---

22.1.2024

### [1. Planungsrunde Münchner Klimaherbst 2024](#)

Ort wird noch bekannt gegeben, Anmeldungen unter [anmeldung@klimaherbst.de](mailto:anmeldung@klimaherbst.de)

---

27.1.2024, 10:00 - 18:00

### [Multiplikatorenschulung "Gelebte Artenschutzmaßnahmen anleiten – Nisthilfen bauen und unterhalten, Natur erleben und Artenvielfalt fördern"](#)

Montessorischule Hohenbrunn

---

31.1.2024, 9:00 - 10:00

### [Online-Vortrag "Wolf und Luchs auf der Spur"](#)

Anmeldung [hier](#)

---

31.1.2024, 17:00 - 20:00

### [Infoabend "Berufsbegleitende Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung"](#)

Anmeldung [hier](#)

---

28.2.2024, 8:30 - 16:15

[Mit Kindern Energie entdecken und aktiv Ressourcen schützen](#)

PI-ZKB

---

6.3.2024, 16:00 - 20:00

[Workshop: BNE-Basics: Bildung für nachhaltige Entwicklung \(er\)leben](#)

münchener zukunfts salon

---

17.3.2024, 10:00 - 17:00

[Die Münchner FreiwilligenMesse 2024](#)

Neues und altes Rathaus

**Ihr Redaktionsteam von München lernt Nachhaltigkeit**

Copyright © 2023 Landeshauptstadt München  
Alle Rechte vorbehalten.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Newsletter?  
Schreiben Sie uns: [bne.rbs@muenchen.de](mailto:bne.rbs@muenchen.de)

Herausgeberin:  
Landeshauptstadt München  
Referat für Bildung und Sport  
Pädagogisches Institut - Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement  
Bayerstraße 28, 80335 München  
[www.pi-muenchen.de/bne](http://www.pi-muenchen.de/bne)

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie unseren Newsletter abonniert haben.  
Hier können Sie den Newsletter abbestellen:  
[service.muenchen.de/intelliform/forms/01/01/01/newsletter/index?newsletter.rbs\\_10=1](http://service.muenchen.de/intelliform/forms/01/01/01/newsletter/index?newsletter.rbs_10=1)